

SCHNEESCHUH-MARKT

Auf leisen Sohlen durch den Winter

Schneeschuhlaufen hat sich etabliert und ist aus dem Wintersport-Angebot nicht mehr wegzudenken. Umsatzmässig fallen Schneeschuhe mit einem Anteil von knapp zwei Prozent am Wintersport jedoch wenig ins Gewicht. **BEAT LADNER**

Um den Titel des ältesten Fortbewegungsmittels im Schnee streiten sich wohl Schneeschuhe und Ski. Einiges deutet darauf hin, dass es schon vor mehreren tausend Jahren Formen gegeben hat, die man als Vorgänger beider Geräte bezeichnen könnte. Als Sportgerät blicken Ski in der Schweiz zweifellos auf eine längere und populärere Geschichte zurück als Schneeschuhe. Erst Anfang der 90er-Jahre waren es die Snowboarder, die Schneeschuhe für ihre Touren benötigten und das Produkt in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit rückten. Danach entwickelte das Schneeschuhlaufen eine Eigendynamik und profitierte zugleich vom allgemeinen Outdoor-Trend, so dass es sich als neue Alternative zu den alpinen und den nordischen Wintersportarten etablieren konnte.

Stattliches Niveau mit Potenzial

Der Schneeschuh-Markt ist sehr übersichtlich und wird von einer kleinen Anzahl Anbieter geprägt, die ein Vollsortiment für die

verschiedenen Einsatzbereiche vom flachen bis hin zum gebirgigen Gelände führen. Das Marktvolumen hat sich bei etwa 70'000 Paar Schneeschuhen eingependelt, die pro Jahr über die Ladentische gehen. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass die Nachfrage sehr stark von den Schneebedingungen in den Voralpen abhängig ist und deshalb grösseren Schwankungen unterliegt.

Die führenden Marken gehen davon aus, dass der Markt in einem normalen Winter tendenziell noch wachsen kann und Potenzial hat. Die ganz grossen Zuwachsraten früherer Jahre wird er aber kaum mehr erreichen.

Westschweiz gibt den Ton an

In der Westschweiz ist Schneeschuhlaufen deutlich stärker verbreitet als in der Deutschschweiz und es gibt auch ein dichteres Netz von Pfaden und Trails. Die lokale Ausbreitung ist somit noch nicht ausgeschöpft. Insgesamt

wird die Infrastruktur von den Schneeschuhmarken aber als eher gut bezeichnet. Marktfördernd wäre, wenn die verschiedenen Organisationen in der Deutsch- und Westschweiz, welche sich für das Schneeschuhlaufen einsetzen, ihre Kräfte bündeln und einheitlicher auftreten könnten. Ein Nebeneinander von zwei nationalen Schneeschuh-Verbänden, wie es momentan der Fall ist, dient der Sache kaum. Für eine weiterhin positive Entwicklung des Schneeschuhlaufens spricht, dass die Sportart ohne grossen (finanziellen) Aufwand zu betreiben ist und sie alle Naturbegeisterten anspricht sowie Personen, die in der Freizeit einen Ausgleich zum stressigen Alltag suchen. Zudem ist sie für die zunehmende Anzahl älterer Semester eine ideale Aktivität, ebenso für Familien.

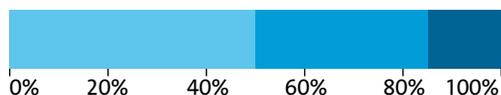
Nachfolgend gibt «Schweizer Sport & Mode» einen Überblick über die wichtigsten Anbieter, ihre Sortimentsschwerpunkte und ihre zentralen Technologien.



FOTO: TUBBS

Tubbs

Topmodelle: **Flex Trek** • **Flex Quest** • **Flex Alp**



Flex Tail

Das Flex Tail erlaubt eine natürliche Abrollbewegung von der Ferse über den Vorfuss. Auftrittsstösse werden durch das weiche Schneeschuhende absorbiert, so dass sich



die Belastungen auf das Sprung-, Knie- und Hüftgelenk reduzieren.

Torsion Deck

Das Torsion Deck passt sich optimal den verschiedensten Schneeverhältnissen an. Dadurch



ergibt sich ein aussergewöhnlicher Grip sowie maximaler Gehkomfort auf jedem Terrain.

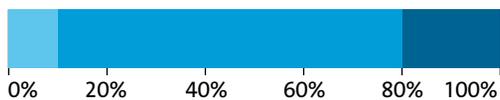
ActiveFlex

Die geschlechter-spezifische asymmetrische Bindung bietet mit ihren patentierten Control Wings perfekten Halt, einfache Bedienbarkeit und geringes Gewicht.



MSR

Topmodelle: **Evo 22** • **Lightning Ascent** • **Evo Ascent**



PosiTrack AT

Die PosiTrack AT Bindung passt sich dank ihrer zweiteiligen Konstruktion an jeden Schuh an. Zudem sorgt ein flaches



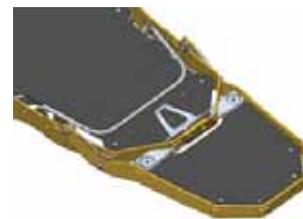
Profil für mehr Komfort und weniger Masse am Oberfuss. Reibungsarme Speed-Straps werden durch ristgeformte Edelstahlhardware geführt für zuverlässigen Halt über den gesamten anpassbaren Bereich.

360° Traction

Die 360° Traction Konstruktion, bei welcher der gesamte Rahmen dank seiner Zahnung im Schnee greift, sorgt für zusätzliche Sicherheit und ein kraftschonendes Gehen.

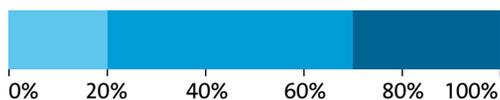
Modular Flotation Tails

Mit den Modular Flotation Tails kann die Fläche der Schneeschuhe vergrößert werden z.B. für mehr Auftrieb in weichem Schnee oder wenn grössere Lasten als üblich getragen werden.



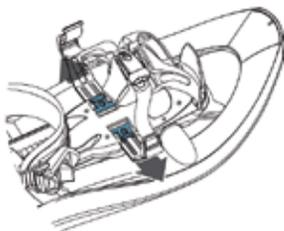
TSL

Topmodelle: **Approach Easy** • **Explore Easy** • **Access**



Explore Bindungssystem

Die Eplore Bindung umhüllt jede Schuhgrösse optimal und verbindet den Fuss fest mit dem Schneeschuh. Dies dank der Bindungsplatte mit Anschlag hinten und vorne, die ein seitliches Abknicken verhindern. Die Bindungslänge lässt sich mit einem



Handgriff präzise einstellen. Zudem kann die Bindung seitlich verbreitert und auf besonders voluminöse Schuhe angepasst werden. Als weiterer Pluspunkt ist im Bindungssystem ein Stoss- und Geräuschabsorber integriert.

3-dimensionaler Rahmen

Der Rahmen verfügt über Kanten, Stege und Rippen auf unterschiedlichen Niveaus. Dies erhöht den Laufkomfort und den Grip, da sich der Schneeschuh durch die verschiedenen Niveaus optimal den unterschiedlichen Schneebeschaffenheiten anpasst.

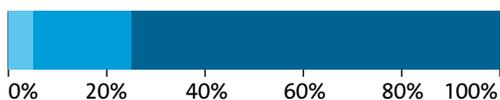


Up & Down System

Dieses System umfasst neben einer Steighilfe eine Art «Abstiegshilfe», welche ein bequemes Abwärtslaufen erlaubt. Das Up & Down System gleicht die Hangneigung bis zu 12% aus und schont damit die Wadenmuskulatur. Zudem wird vermieden, dass die Zehen beim Abstieg an die Schuhe stossen.

Atlas

Topmodelle: **9 Series** • **10 Series** • **Spindrift**



Wrap Bindungssystem

Das Wrap Bindungssystem umschliesst den Vorfuss ähnlich einem Wrap im mexikanischen Restaurant. So ist der Fuss perfekt fixiert, aber die Durchblutung wird nicht beeinträchtigt. Schneeschuh und Winterschuh verschmelzen zu einer komfortablen Einheit.



Spring Loaded System (SLS)

Beim SLS wird die Bindung mit Hilfe von flexiblen, hochstabilen Nylonbändern gehalten. Die Nylonbänder werden ähnlich einer liegenden 8 um die Aussenrohre des Schneeschuhs gewickelt und in der Mitte mit der Bindungsplatte vernietet. Somit ist die Bindung frei-schwebend im Rahmen aufgehängt. Das ermöglicht ein absolut neutrales Abrollverhalten.



Traction Frame

Der Traction Frame Rahmen besteht aus einem T-förmigen Aluprofil. Da die Zacken der Steigeisen jetzt deutlich weiter aussen sitzen als bei der herkömmlichen Konstruktion ist der Halt der Schneeschuhe gerade bei Hangquerungen unvergleichlich höher. In Kombination mit dem SLS und Wrap Bindung bietet der Schneeschuh fast die selbe Sicherheit wie Steigeisen.

Legende

Der blaue Balken zeigt die Aufteilung der Kollektion nach Zielgruppen, wobei das Top-Modell jeder Zielgruppe zusätzlich aufgeführt ist:

- flaches bis hügeliges Gelände
- leichtes Gebirge, vielseitiges Gelände
- Hochgebirge, steiles Gelände